



LANDESKONFERENZ KÄRNTEN 22. April 2015 Seeparkhotel Klagenfurt

Vortrag von Reinhard Köbler und Gregor Sanders
Wibs Tirol – ein Modell der
Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter



Leicht Lesen

Hinweis:

Dieser Text ist in leicht verständlicher Sprache geschrieben,
damit ihn alle Menschen leichter lesen und verstehen können.

In diesem Text geht es um die Zero Project Konferenz.

Zero Project ist Englisch.

Zero spricht man so aus: sirou.

Project spricht man so aus: proutschekt.

Wenn Sie ein unterstrichenes Wort nicht verstehen,
können Sie es im Wörterbuch nachschauen.

Sie finden das Wörterbuch ab Seite 6.



Leicht Lesen

Dieses Zeichen ist ein Gütesiegel.

Texte mit diesem Gütesiegel
sind leicht verständlich.

Leicht Lesen gibt es in 3 Stufen.

B1: leicht verständlich

A2: noch leichter verständlich

A1: am leichtesten verständlich

Was ist Wibs?

Wibs ist eine Abkürzung und bedeutet:
wir informieren, beraten und bestimmen selbst.

Wibs ist eine Beratungs-Stelle von und
für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Wibs berät in Firmen, Schulen, Einrichtungen
oder bei Personen zu Hause.

Wibs veröffentlicht eigene Bücher.

Wibs hat auch eine eigene Zeitung.

Wibs veröffentlicht verschiedene Artikel in der Zeitung.

Wibs arbeitet so,
wie die Menschen bei people first arbeiten.

People first spricht man so aus: pipl först.

Das ist Englisch und heißt:

Mensch zuerst.

People first ist ein Verein.

Diesen Verein gibt es auf der ganzen Welt.

Er setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung
und für Selbstbestimmung ein.

Wer ist Reinhard Köbler?



Reinhard Köbler hat Büro-Kaufmann gelernt.

Er arbeitet seit 2003 bei Wibs.

Herr Köbler hat zum Beispiel
das Wibs-Kursbuch veröffentlicht.

Und das Gleichstellungs-Buch
für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

2003 hat Herr Köbler eine Studie gemacht.

Sie heißt **Ich sehe mich nicht als behindert.**

Für diese Studie hat er den Wallnöfer-Preis gewonnen.

2014 hat er auch den Sozial-Marie-Preis gewonnen,
und zwar für das Netzwerk Selbstvertretung Österreich.

Seit 2014 leitet Herr Köbler das Netzwerk Selbstvertretung Österreich.

Im Moment macht Reinhard Köbler eine Schulung:

Er wird Botschafter für die UN-Konvention
für Menschen mit Behinderung.

Wer ist Gregor Sanders?



Gregor Sanders ist 1981 geboren.

Er war auf der Uni.

Er hat Politik-Wissenschaften studiert.

Von 2010 bis 2013 hat er in der Jugend-Arbeit gearbeitet.

Seit April 2013 arbeitet Herr Sanders bei Wibs.

Seit 2015 unterstützt er die Projekt-Leitung
im Netzwerk Selbstvertretung Österreich.

Mehr Informationen zu Wibs finden Sie unter

www.wibs-tirol.at

Wörterbuch

Einrichtung

Eine Einrichtung ist zum Beispiel ein Haus für Menschen mit Behinderung. Sie können dort zum Beispiel arbeiten oder wohnen.

Einrichtungen sind aber auch Behörden, Gerichte, Universitäten oder Schulen.

Studie

Bei einer Studie untersucht man etwas zu einem bestimmten Thema.

Menschenrechte

Menschenrechte sind Bestimmungen, die für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten sollten. Damit sollen die Würde und die Rechte der Menschen bewahrt bleiben.

Die Würde eines Menschen wird zum Beispiel verletzt, wenn er gefoltert wird.

Oder wenn ein Mensch als eine Sklavin oder ein Sklave leben muss. Oder wenn ein Mensch nicht genug zu essen hat.

Zum Beispiel steht in den Menschenrechten:
"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren."

UN-Konvention

UN liest man so: U EN.

In der UN sind fast alle Länder der Welt Mitglieder.

Die UN passt zum Beispiel auf,
dass Länder die Menschenrechte einhalten.

Eine Konvention ist ein Vertrag.

Bei diesem Vertrag einigen sich viele verschiedene Länder
auf eine gemeinsame Sache.

Die UN hat eine Konvention gemacht.

In dieser Konvention stehen die Rechte der Menschen mit Behinderung
auf der ganzen Welt.

Sie heißt „UN-Konvention über die Rechte
von Menschen mit Behinderung“.